Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 32 (1925)

Heft: 12

Rubrik: Patent-Berichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Patent-Berichte

(Mitgeteilt vom Patentanwaltsbüro Viktor Tischler, Wien VII/2, Siebensterngasse 39.

Oesterreich.

Aufgebote vom 15. November 1925. (Ende der Einspruchsfrist 15. Jänner 1926.)

Kl. 8d Niederlahnsteiner Maschinenfabrik G. m. b. H., Niederlahnstein a. Rh. Strähngarnmercerisiermaschine. 24. 12. 1924, A 6810—24.

Kl. 8 e A. Holtmann & Co. G. m. b. H., Berlin-Charlottenburg. Verfahren zur Verbesserung des Zeugdruckes. 15. 9. 1924, A 4949—24. Un. Prior.

Kl. 29 b Soc. An. La Cellophane, Bezons (Frankreich). Verfahren zur Herstellung von Films aus Viscose. 16. 10. 1924, A 5519—24. Un. Prior.

Tschechoslowakei.

Aufgebote vom 15. Oktober 1925. (Ende der Einspruchsfrist 15. Dezember 1925.)

Kl. 8d Leopold Cassela & Co., G. m. b. H., Frankfurt a. M. Verfahren zur Herstellung von Effektfäden aus tierischen Fasern. 16. 11. 23. P. 4145—23.

Kl. 8 f Société de Brevets Textiles, Liestal bei Basel. Verfahren zum Veredeln von Pflanzenfasern. 12. 2. 24. P. 636—24.

Kl. 29 b Böhmische Glanzstoff-Fabrik System Elberfeld, Lobositz. Verfahren zur Herstellung von Viscosefäden. 20. 9. 21. P. 5848 und 6163—21.

Kl. 29 b Dreaper William Porter, London. Verfahren zur Herstellung von Kunstseide und dergl. aus Viskoselösungen. 8. 5. 1924, A 2235—24.

Kl. 29 b Kämpf Adolf, Dr. Premnitz. Verfahren zum Waschen von frisch gesponnener Viscoseseide. 21. 3. 25. P. 1376—25.

Kl. 29 b Steimmig Franz, Luksch Othmar, Dr., Erste böhmische Kunstseidefabrik A.-G., Theresienthal. Verfahren zur Herstellung von Kunstfäden aus Viscose mit besonders gut ausgebildeter Oberflächenstruktur. 22. 3. 24. P. 1388—24.

Infolge Platzmangel mußten die Berichte aus Deutschland und der Schweiz verschoben werden.

Personelles

† Wilhelm Isler, Betriebsleiter. Leider haben wir erst im vergangenen Monat erfahren, daß unser langjähriges Mitglied, Herr Wilhelm Isler, Betriebsleiter der Fabrik Waldshut der Firma Geßner & Co. A.-G. am 18. September nach kurzem, schmerzhaftem Krankenlager und mehrmaliger Operation, in Zürich an den Folgen einer Furunkel-Infektion gestorben ist.

Der Verstorbene besuchte 1902/04 die Zürcherische Seidenwebschule. Nach Absolvierung der beiden Kurse kam er als Webermeister nach Favèrges zu der Firma Stünzi Söhne A.-G., wo er während einer Reihe von Jahren tätig war. Im Jahre 1910 trat er bei der Firma Geßner & Co. A.-G. in Zürich als Obermeister für den Waldshuter Betrieb in Stellung. Nach nur zweijähriger Tätigkeit wurde ihm sodann im Jahre 1912 die ganze Betriebsleitung in Waldshut übertragen. Er hatte sich während dieser Zeit die Achtung und das Vertrauen der Firma, sowie der Arbeiterschaft zugezogen. Die Schwierigkeiten der Kriegsjahre und der ersten Zeit nach dem Kriege hatte er mit Geschick und Takt gegenüber Behörden und Arbeiterschaft zu überwinden gewußt. Als Vorsitzender der Schweizerkolonie in Waldshut hatte er sich während der Lebensmittelknappheit in Deutschland für die Versorgung der Schweizer in Waldshut mit Lebensmitteln eifrig bemüht.

Im Alter von erst 44 Jahren wurde er vom Tode hinweggerafft.

Otto Steiger-Burckhardt †. Am 20. November starb nach längerem Leiden im Alter von 58½ Jahren Otto Steiger-Burckhardt, früherer Chef der Seidenfärberei Steiger & Co. und nachher Teilhaber der Firma Baumann & Roeder A.-G.

Hermann Bujatti †. In Wien starb der Chef der bekannten Seidenindustrie A.-G. vorm. Franz Bujatti in Mähr. Schönberg. An der Spitze der technischen Leitung dieser großen Seidenwebereien standen während langen Jahren Schweizer.

Literatur

Adreßbuch der gesamten Textil-Branche, 1925, ca. 50,000 Adressen, alle einschlägigen Branchen in Deutschland umfassend, schön und dauerhaft gebunden, soeben erschienen. Preis RM. 20.—. Verlag Hans Braig, Leipzig.

Das Adreßbuch repräsentiert ein durchaus zuverlässiges und wertvolles Nachschlagewerk. In sehr übersichtlicher Weise ist das sorgfältig ausgewählte Adressenmaterial alphabetisch geordnet und nach Branchen zusammengestellt. Außer den verschiedenen Branchen ist auch die Hilfsindustrie in gebührendem Umfange aufgeführt. Ein Anhang enthält die Fachschulen der Textilbranche, Organisationen der Textilbranche, Berufsgenossenschaften, Verbände, Fachliteratur, Fachzeitschriften etc. Der Fabrikant findet in dem Adreßbuch seine Abnehmer und der Händler seine Lieferanten. Nicht nur jede Textilfirma, gleichgültig ob Textilindustrie oder Handel, sondern auch jede Firma, die mit der Textilindustrie Geschäfte tätigen will, sollte sich das praktisch angelegte Werk anschaffen, da aus ihm großer geschäftlicher Nutzen gezogen werden kann.

„Reklameunterricht in 2 Minuten". Die Novembernummer der schweizerischen Monatsschrift für Reklame „Der Kaufmann" enthält unter dieser Ueberschrift einen Aufsatz mit einem verbüffend lehrreichen Beispiel aus der Praxis eines amerikanischen Damenkonfektionsgeschäftes. „Der Kaufmann" ist vom Verlag Gebr. Fretz A.-G. Zürich, zu beziehen.

Kleine Zeitung

Die diesjährigen Pro Juventute-Marken, die die Postverwaltung herausgibt, bilden eine Serie von vier Wertzeichen: 1. 5er-Marke mit dem St. Gallerwappen (Preis 10 Rp.); 2. 10er-Marke mit dem Wappen von Appenzell-Außerrhoden (Preis 15 Rp.); 3. 20er-Marke mit dem Bündnerwappen (Preis 25 Rp.); 4. 30er-Marke mit dem Schweizerwappen (Preis 40 Rp.). Die Marken werden vom 1.—31. Dezember an allen Postschaltern und durch die Mitarbeiter Pro Juventute verkauft und gelten im In- und Auslandverkehr bis 30. April 1926.

Die diesjährigen Pro Juventute-Karten bringen je eine Serie von 5 Gemälden Pietro Chiesas, des Tessiner Malers, und von fünfen des verstorbenen Basler Künstlers Ernst Stückelberg, der die Tellskapelle ausmalte. Beide Serien sind von erstklassigen graphischen Kunstanstalten ausgeführt und kostet jede einen Franken. Im Jahre 1924 wurden 215,000 Serien verkauft.

Der Reinertrag des Karten- und Markenverkaufes von 1924 nach Abzug des Portowertes der Marken betrug 660,000 Fr. und kam der Fürsorge für das schulentlassene Alter zu, wobei nach den Satzungen der Stiftung Pro Juventute der größte Teil in jedem der einzelnen 180 Bezirke des Landes zur Verwendung kam.

Firmen-Jubiläum. Anläßlich der Feier des 80-jährigen Bestehens der Seidenfirma A. Stäubli & Co. in Horgen erhielt jeder Angehörige der Firma eine Jubiläumsspende von 30 Fr. auf das Dienstjahr. Die Angestellten wurden überdies durch die Nachricht von der Errichtung einer Versicherungskasse gegen Alter und Invalidität erfreut.

Vereins-Nachrichten

V. e. S. Z. und A. d. S.

Preisaufgaben.

1. Welche Aussichten bietet der kaufmännische Beruf in der Seidenindustrie, und welche Anforderungen stellt er an seine Angehörigen.
2. Ist die technische Bildung (Webschule, Unterrichtskurse unseres Vereins) für den Fabrik-Bureauangestellten und den Verkäufer in der Seidenindustrie notwendig?
3. Der kaufmännische und technische Arbeitsmarkt in der schweizerischen Seidenindustrie und die Aussichten bei Auswanderung des Nachwuchses.
4. Was für Unterrichtskurse fehlen zur Förderung der Angestellten in der Seidenstoffweberei und deren Hilfsindustrien und wie sollen solche durchgeführt werden.
5. Drei Dessins für Stoffdruck auf Rappert 28 × 40 cm mindestens zwei- und höchstens siebenfarbig.
6. Wie entstehen Tramuren in Crêpegeweben und auf welche Weise lassen sie sich verhüten?
7. Die Verwendung der Kunstseide in der Seidenweberei und die Grenzen, welche dieser Verwendung gesetzt sind?
8. Wird bei steigender Produktion der Kunstseide deren Verwendung eher den Verbrauch an realer Seide, oder denjenigen an Baumwolle beeinflussen? Wird sich dadurch eine Wirkung auf die Preise der letztgenannten Rohmaterialien ergeben?